

Wenig bekannte Tagfalter.

Von *Eduard G. Honrath*.

II.

Zeuxidia Horsfieldii Feld. ♀.

Die ♀♀ von dieser Art und *Doubledayi* Westw. ähneln sich so sehr, dass nur bei scharfem Vergleiche ein Unterschied zu erkennen ist. Dieser besteht hauptsächlich in dem Schnitt der Flügel, der fast genau dem der ♂♂ dieser gut getrennten Arten entspricht. Der Aussenrand der Vorderfl. von *Horsfieldii* verläuft gerader, der von *Doubledayi* ist dagegen mehr eingebuchtet und der Apex spitzer. Die Hinterfl. von *Horsfieldii* haben mehr eine rundere Form.

Die Zeichnungen der Vorderfl. sind bei den ♀♀ beider Arten fast ganz gleich. Der schwache amethystfarbene Schiller am Apex der Hinterfl. bei *Doubledayi* fehlt bei den vorliegenden Stücken von *Horsfieldii* ♀.

Die beiden Augen auf der Unterseite der Hinterfl. von *Horsfieldii* sind grösser, die Zeichnungen und Färbung kräftiger als bei *Doubledayi*.

Nach 2 ♀♀ aus S. O. Borneo (Sammlung von Schönberg, — Honrath).

Papilio Cacicus Luc. ab. ♀ *Zaddachii* Dewitz.

In den Mitth. d. Münch. Ent. Ver. 1877, p. 85, Taf. II, publizierte Dr. Dewitz nach einem ♀ eine neue Art *Pap. Zaddachii*, die ich, nachdem ich dieselbe Form jüngst unter einer Anzahl *Cacicus* ♂♂ ebenfalls aus Columbien erhalten, unzweifelhaft als eine dimorphe Form des ♀ von *Cacicus* ♀ aufstellen muss.

Die Zeichnungen der typischen *Cacicus* ♂♀ weichen bei dem dimorphen ♀ auf den Vorderfl. darin ab, dass statt der unterbrochenen gelben Querbinde eine breitere rostgelbe fast das ganze mittlere Drittel der Vdfl. einnimmt, und die schwarze Beschuppung des Querastes schmaler ist. Ferner fehlen die vorderen 5 gelben Flecken an der inneren Saumbinde, während die 3 unteren, statt wie bei den typischen Stücken rothgelb, rostgelb sind.

Auf den Hinterfl. ist auf der Oberseite die gelbe Querbinde gänzlich erloschen, dagegen auf der Unterseite, obgleich wie der übrige Theil der Hinterfl. rostbraun gefärbt, deutlich sichtbar.

Auf der Unterseite der Vorderfl. sind die 3 unteren Flecken der Saumbinde und die grosse Querbinde wie auf der Oberseite rostgelb, aber matter gefärbt, gegen den Vorderrand hin nimmt die Querbinde mehr den gelblichen Ton der typischen Stücke an.

Die Grundfarbe der ab. *Zaddachii* hat gegen die schwarze der Stammform mehr einen bräunlichen Ton, in allem Uebrigen stimmt jene mit dieser vollständig überein.

Da der Berl. Museumssammlung damals der typische *Cacicus* noch fehlte, so lag für unseren sehr verdienten Dr. Dewitz die Annahme, in dem dimorphen ♀ eine neue Art vor sich zu haben, sehr nahe.

Das Stück im Berliner Museum stammt, wie das in meiner Sammlung, aus Kolumbien, ersteres aus der Provinz Antioquia, das meinige aus Esmeralda. Die Form scheint äusserst selten vorzukommen; auch Dr. Staudinger hat unter den vielen *Cacicus*, die er im Laufe der Jahre erhielt, noch nie dieses dimorphe ♀ gefunden.

Berlin, im Juli 1888.

Eduard G. Honrath.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berliner Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Honrath Eduard G.

Artikel/Article: [Wenig bekannte Tagfalter. 253-254](#)